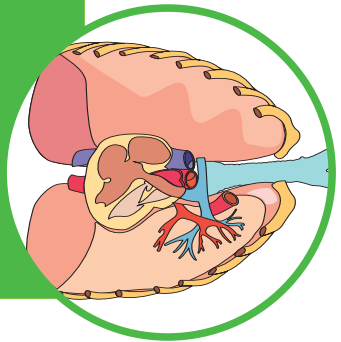


Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie bei Lungenerkrankungen

16. Januar 2019



Rückantwort

Medizinische Klinik V
Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen

Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand

Programm:

- | | | |
|-------|---|--------------------|
| 16:00 | Begrüßung:
Die Medizinische Klinik V und das
Lungenzentrum stellen sich vor | Dreher
Spillner |
| 16:30 | Dignitätsklärung des pulmonalen
Rundherdes:
Neue interventionelle Verfahren zur
histologischen Sicherung | Müller |
| 17:00 | Chirurgische Optionen zur Diagnostik
und Therapie in einem | Kalverkamp |
| 17:30 | Interdisziplinäre Behandlungspfade
Behandlung des schweren ARDS | Kersten |
| 17:50 | Kathetergestützte Lysetherapie bei
Lungenembolie | Hatam |
| 18:10 | Therapieoptionen bei fortgeschrittener
COPD | Cornelissen |
| 18:30 | Zusammenfassung / Diskussion
/Ausklang | Dreher
Spillner |

Wissenschaftliche Leitung und Moderation:

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Dreher
Klinik für Pneumologie und Internistische Intensivmedizin
(Medizinische Klinik V)

Univ.-Prof. Dr. med. Jan Spillner
Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie

Uniklinik RWTH Aachen · Pauwelsstraße 30 · 52074 Aachen

Referenten:

Dr. med. Christian Cornelissen, Medizinische Klinik V

Dr. med. Sebastian Kalverkamp, Klinik für Thorax-, Herz- und
Gefäßchirurgie

Dr. med. Alexander Kersten, Medizinische Klinik I und V

Priv.-Doz. Dr. med. Nima Hatam, Klinik für Thorax-, Herz- und
Gefäßchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Tobias Müller, Medizinische Klinik V

Uniklinik RWTH Aachen · Pauwelsstraße 30 · 52074 Aachen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Juli 2018 gibt es die neue Medizinische Klinik V –
Klinik für Pneumologie und Internistische Intensiv-
medizin – mit der einmal mehr die Wichtigkeit von
Lungenerkrankungen am Standort Aachen unter-
strichen wird.

Diagnostik und Therapie in der Pneumologie und
Thoraxchirurgie sind - erfreulicherweise - in den ver-
gangenen Jahren von vielen Neuerungen geprägt. Die
neuen Möglichkeiten beider Fachbereiche erfordern in
immer höherem Maße eine enge Kooperation, ein
Umstand, dem wir bereits jetzt schon durch eine enge
Zusammenarbeit im klinischen Alltag begegnen und
dem wir mit dieser gemeinsamen Veranstaltung beider
Abteilungen Rechnung tragen möchten.

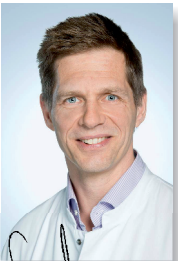
Im Rahmen der Fortbildung wird der Fokus auf tech-
nischen und medikamentösen Möglichkeiten liegen,
die gerade oder noch nicht in der klinischen Routine
Einzug gehalten haben.

Wir möchten Sie einladen, gemeinsam mit uns diese
neuen Möglichkeiten zu diskutieren. Wie immer
besteht die Möglichkeit zur lebhaften Diskussion mit
gleichzeitigem Imbiss.

Es grüßen herzlich,



Michael Dreher



Jan Spillner